
Subject: was bringt die forschung?

Posted by [mr.burns](#) on Wed, 03 Jan 2007 06:24:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich nehme mal stark an, die pharmaindustrie forscht wie blöde an neuen mittelchen, und wer es zuerst findet schwimmt im geld.

hat jemand informationen woran bzw. an welchem ansatz zur zeit geforscht wird, was in absehbarer zeit auf den markt kommen könnte etc?

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [Amarok](#) on Wed, 03 Jan 2007 10:19:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

An Medikamenten würde ich da in nächster Zeit nichts erwarten.

Das Zeug wirft für die Pharmaindustrie nicht soviel ab, wie man erwarten würde. Dutasterid ist ja wahrscheinlich u.a. auch aufgrund von mangelnden Gewinnaussichten nicht als Haarausfallmedikament auf den Markt gekommen.

Die meisten von uns würden zwar ihr letztes Hemd für eine endgültige Lösung geben, aber nicht für Medikamente, die mal ein bisschen helfen, mal nicht und nen Arsch von Nebenwirkungen produzieren.

Die große Hoffnung für die meisten ist Hair Multiplication. Gibt ein paar Unternehmen, die daran forschen. Schau mal ins Forschungsforum.

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [mr.burns](#) on Wed, 03 Jan 2007 11:15:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ah, hab ich noch gar nicht entdeckt das forschungsforum, danke...

verstehe aber nicht ganz wieso das interesse der industrie nicht allzu groß ist, und dementsprechend nicht sonderlich viel in die forschung investiert wird. der potentielle kundenkreis ist doch riesig...

da war doch was... *google*

http://www.focus.de/gesundheit/haarausfall/news/haarforschung_g_nid_34574.html

ob das in absehbarer zeit (wenn überhaupt) auf den menschen übertragbar ist wage is zwar mal zu bezweifeln, aber immerhin ein (scheinbar recht neuer) ansatz.

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [nepomuk](#) on Sun, 07 Jan 2007 10:16:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ihr dürft nicht vergessen, was das eigentliche Interesse der Pharmaindustrie ist. Es ist nicht die Heilung von Krankheiten! Angenommen, es gäbe das "Zaubermittel". Jetzt würde abgewogen, mit welchem Produkt auf lange Frist mehr Geld verdient werden kann. Man könnte zu dem Schluß kommen, daß der monatliche Verkauf der bisherigen, nicht so wirksamen Präparate (lebenslang) deutlich lukrativer ist. Das "Zaubermittel" würde patentiert (damit es kein anderer nutzen kann), aber nie auf den Markt kommen. Und natürlich würde auch nie bekannt, daß es das Mittel überhaupt gibt, denn die Forschungsergebnisse würden nie veröffentlicht.

Noch ein anderes Beispiel: angenommen, es gäbe ein pflanzliche Alternative zu z.B. Fin, die genauso wirkt. Die Pflanze würde von der Natur allen Menschen zur freien Verfügung stehen, kostenlos. Frage: was würde passieren?

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [kkoo](#) on Sun, 07 Jan 2007 11:35:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was auch immer die forschung bringen wird: das forum hier hilft aber auch bei selberherstellen: dut. und fin. für topicals. die selbstmixprofis machen da ja noch viel mehr (zixmix, sopjora etc.pp.) weiterhin gibt es ja nun nano zwei, ist einen versuch wert, und der neue minoxschaum schein das verträglichkeitsproblem der kopfhaut, das viele haben, zu lösen. es gibt alles in allem schon genügend mittelchen, die ggf. in verb. miteinander den meisten wirklich helfen sollten...

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [zagq](#) on Sun, 07 Jan 2007 11:42:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo bringt es wieder mal auf den punkt !

die experten hier sind doch viel flexibler, schneller und freier als die grossen pharmakonzerne.....

kkoo schrieb am Son, 07 Januar 2007 12:35was auch immer die forschung bringen wird: das forum hier hilft aber auch bei selberherstellen: dut. und fin. für topicals. die selbstmixprofis machen da ja noch viel mehr (zixmix, sopjora etc.pp.) weiterhin gibt es ja nun nano zwei, ist einen versuch wert, und der neue minoxschaum schein das verträglichkeitsproblem der kopfhaut, das viele haben, zu lösen. es gibt alles in allem schon genügend mittelchen, die ggf. in verb. miteinander den meisten wirklich helfen sollten...

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [loydd](#) on Sun, 07 Jan 2007 11:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich behaupte immer noch wir sind alle BLIND!!!

Heutzutage kann man so ziemlich alles heilen, auch schon diverse Krebsarten und AIDS zumindest stark eindämmen.

Hab neulich gesehn Lebra is KOMPLETT heilbar. Und das ist eine oberst komplizierte Krankheit. Dann neulich im TV gesehen Neurodermitis: jetzt KOMPLETT heilbar durch Lichtbestrahlung

und ich könnte euch noch mehr nennen.

Mitlerweile könnn se sogar ner Maus n Pferdekopf klonen.

Versteht mich nicht falsch, aber das Thema HA ist in der Forschung immer noch in den Kinderschuhen und wird absolut miserabel unterstützt und nur wenige Pharmaunternehmen und Wissenschaftler geben sich dem Thema bewusst hin und wenn dann fehlt es oft am Budget.

Ich kann mir beim besten willen nicht vorstellen, dass eine HA Behandlung so schwerwiegend sein kann.

Der komplette Körper ist erforscht und an kleinen Haare hängt's mal wieder.

Nee leute ich finde da ist was faul.....aber mit HA kann man ja auch noch paar Jahrzehnte leben, man geht ja schließlich nicht drauf dabei.

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [mexo](#) on Mon, 08 Jan 2007 19:52:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meiner meinung nach dürfte das problem haarausfall nicht mehr existieren, wenn danach einigermaßen geforscht werden würde und interesse der öffentlichkeit bestünde. es kann ja wohl nicht sein, dass man sowas einfaches wie ein paar haare, die der mensch eh sonst überall am körper hat, nicht am kopf spriessen lassen kann.

aber wir gehören nun mal zu einer randgruppe, die von der gesellschaft nicht so wahrgenommen wird. haarausfall ist wohl eher ein tabuthema. wenn ich nicht selbst davon betroffen wäre würde ich wohl auch nicht wissen, wer wieso eine platte bekommt. wenss mich 20-30 jahre später erwischen würde wärs mir ziemlich egal, aber mit anfang 20 ist es schon hart.

außerdem denke ich, dass viel zu wenig betroffene über das problem richtig bescheid wissen, da sie evtl nicht gebildet genug sind, kein internet haben, etc. hier im forum wurde auch schon einmal gepostet, dass irgendeiner der einzige ist, der in seiner apotheke finasterid kauft. ich kenn auch nur ein weiteres deutsches forum das sich mit dem thema beschäftigt. und selbst hier ist meiner meinung nach zuwenig los, da ich ja eigentlich oft leute sehe, die das problem in

jungen jahren haben.

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [sprite](#) on Mon, 08 Jan 2007 20:58:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die forschung was HA betrifft ist stark unterfinanziert,
wurde hier schon x-mal diskutiert.

@lloyd

In Stern-tv wurden viele patienten gezeigt, die mit hilfe der lichttherapie ihre neurodermitis unter kontrolle hatten.

Aber die therapie schlägt nicht bei allen an, und die wenigsten krankenkassen übernehmen auch die kosten dafür,
also ist es gut möglich das man ne menge zeit und geld in die therapie form steckt um am ende nur herauszufinden das es nichts bringt,
in den internet foren gibt es täglich berichte das die "super" therapie wirkungslos ist.

Ist oft so das die medien einen hype schaffen,
den es aber in der realität nicht gibt.

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [Pansen](#) on Mon, 08 Jan 2007 22:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich bin auch der meinung, dass viel zu wenig betroffene bescheid wissen. jedenfalls wollen sich wenige betroffene mit dem thema auseinandersetzen.

ich sehe jeden tag so viel junge leute die ein ha problem haben und trotzdem sind hier, im größten deutschen ha forum, durchschnittlich ca. 80 leute online!!

weil ha immer noch ein totales tabuthema ist, wollen vielleicht viele leute ihr ha problem einfach nicht wahrhaben und verdrängen es so tag für tag...

jedenfalls ist es mir anfangs auch sehr schwer gefallen, deswegen zum arzt zu gehen und mir selber einzugestehen: ja ich habe....

Subject: Re: was bringt die forschung?

Posted by [Ahoernchen](#) on Mon, 08 Jan 2007 22:46:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://alopezie.de/foren/forschung/index.php/m/2036/166/0///80835506ce1ce73cc1cb98214e1b967d/#msg_2036
